

Jahresbericht 2018

| | |
|--|----|
| 1. Bericht des Präsidenten | 3 |
| 2. Bericht der Beratungsstelle | 4 |
| 2.1 Meine ersten Erfahrungen bei der <i>jfep</i> | 6 |
| 3. Statistik 2018 | 7 |
| 4. Jahresrechnung 2018 | 10 |
| 4.1 Bericht der Kontrollstelle | 12 |
| 5. Trägerschaft | 13 |
| 6. Vorstand, Fachkommission, Kontrollstelle | 14 |
| 7. Personal | 15 |

1. Bericht des Präsidenten

Das vergangene Jahr war für mich als Präsident der *jjep* einerseits durch den Wechsel im Beratungsteam geprägt, andererseits durch die Aktualisierungen in der EDV.

Anfangs Jahr teilte uns Verena Tresch mit, dass sie Mitte Jahr die *jjep* verlassen wird und mehr Zeit in ihre eigene Beratungspraxis investieren will. Nach über elf Jahren erfolgreichen Wirkens in der *jjep* konnten wir uns diesen Schritt zuerst fast nicht vorstellen. Auch wenn ihre Gründe zum Verlassen der *jjep* für uns nachvollziehbar sind, bedauern wir ihren Weggang sehr. Wir wünschen Verena auch an dieser Stelle weiterhin erfolgreiches Wirken in ihrer neuen Aufgabe. Verena Tresch gehörte dem Team seit dem 1. Januar 2007 an. An der Delegiertenversammlung Ende Mai wurde ihre engagierte Tätigkeit zunächst durch den Vorstand verdankt und anschliessend wurde Verena durch die verbleibenden Teammitglieder Sandra, Eveline und Bernhard gehalt- und humorvoll verabschiedet.



Verena Tresch wurde an der DV verabschiedet

Die Fachkommission organisierte zusammen mit Eveline Minder und Bernhard Kocher die Nachfolge. Auf die Stellenausschreibung ging eine Flut von Bewerbungen ein, welche alle gesichtet und bewertet wurden. Wir konnten erfreulicherweise unter vielen valablen Kandidatinnen auswählen. Seit dem 1. September 2018 vervollständigt nun Carola Akyildiz-Kunz das Team der *jjep*. Ich wünsche Carola viel Erfolg, Freude und Befriedigung bei ihrer Tätigkeit. Ich danke allen, welche mitgeholfen haben, die vakante Stelle erfolgreich zu besetzen.

Ebenfalls noch vor den Sommerferien wurden durch unseren Lieferanten Syseca die notwendigen EDV-Programme auf den neusten Stand gebracht sowie zusätzlich das Statistiktool Cube installiert. Anschliessend wurden in Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung der Stadt Zofingen unsere Computer ausgewechselt, so dass auf Seiten der *jjep* alles auf dem neusten Stand ist. Die Stadt wird ihre Server im ersten Quartal 2019 ersetzen, womit einem störungsfreien und erfolgreichen Betrieb hoffentlich nichts mehr entgegensteht.

Die Geschäfte des Vorstandes wurden an zwei Sitzungen beraten. Die Fachkommission mit Brigitte Erb und Barbara Wey sowie dem ganzen Team der Beratungsstelle traf sich zu sechs Sitzungen. Dabei konnten die anfallenden Traktanden speditiv erledigt werden.

Ich bedanke mich beim ganzen Team und den Mitgliedern im Vorstand und in der Fachkommission für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und freue mich auf die Fortsetzung im neuen Jahr.

Hanspeter Schläfli, Präsident

2. Bericht der Beratungsstelle

„**Was soll sich in Ihrer Partnerschaft auf keinen Fall verändern?**“ – Dies ist eine von uns gern gestellte Frage zu Beginn eines Paarberatungsprozesses. Und wir stellen fest, dass diese Frage für die Klientinnen und Klienten im ersten Moment vielleicht etwas irritierend, dann aber auch durchaus entlastend und beruhigend sein kann: Aha, eine Beratung bedeutet nicht unbedingt, dass danach kein Stein mehr auf dem anderen steht; es muss nicht alles verändert werden. Die Paare stossen bei der Beantwortung dieser Frage in der Regel schnell auf ihre Ressourcen. Der Fokus richtet sich folglich nicht mehr primär auf das Problematische, sondern zielt vielmehr auf die Ressourcen des Paares, auf Verbindendes, Gutes und Gelingendes. Und davon gibt es meistens neben Schwierigem und Konfliktbehaftetem ordentlich viel. Vorhandene Ressourcen (wieder) zu erkennen, zu nutzen und zu stärken ist oft einfacher und lustvoller als störende Verhaltensmuster nachhaltig verändern oder ausmerzen zu wollen. So lohnt es sich auf jeden Fall, nicht nur gewünschte Veränderungen zu definieren, sondern auch besonders darauf zu achten, was sich bisher bewährt hat und darum bewahrt und gepflegt werden soll.

Auch die *jjep* hat sich im Berichtsjahr zwischen Bewahrung und Veränderung bewegt. Intern hat ein Personalwechsel sicher für die grösste Veränderung gesorgt. Unsere hochgeschätzte Kollegin Verena Tresch Widmer hat die Stelle im Juni nach über 11-jähriger erfolgreicher Tätigkeit verlassen. Gerne hätten wir Zurückgebliebenen die ausgezeichnet funktionierende Teamkonstellation bewahrt. Gleichzeitig können wir uns aber auch aufrichtig mit Verena freuen, die noch einmal einen etwas anderen beruflichen Akzent setzen will. Wir danken ihr sehr für die Spuren, die sie bei der *jjep* und in unseren Herzen hinterlassen hat und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung in ihrem jetzigen Wirkungsfeld. Offiziell und in einem würdigen Rahmen wurde Verena an der Delegiertenversammlung verabschiedet. Im September hat Carola Akyildiz-Kunz die freigewordene Stelle angetreten. Nach den ersten Monaten der Zusammenarbeit stellen wir erfreut fest, dass diese auch in der neuen Teamzusammensetzung bislang bestens funktioniert. So freuen wir uns über die gelungene Veränderung. Wie Carola Akyildiz den Einstieg bei der *jjep* erlebt hat, erzählt sie im nachfolgenden Kapitel.

Im Leitbild der *jjep* steht: „Die Beratenden engagieren sich für die Weiterentwicklung der Beratungsstelle sowie für die Qualität der Dienstleistungen.“ Diesem Auftrag verpflichtet haben wir in den letzten Wochen und Monaten einen Strategieprozess in Gang gesetzt. Mit Unterstützung von Elisabeth Bauer, betriebswirtschaftliche Beraterin für Non-Profit-Organisationen (www.elbauer.ch), sollen die Stärken und Schwächen der *jjep* herausgearbeitet und strategische Optionen für die kommenden Jahre entwickelt werden. Dadurch soll die *jjep* auch in Zukunft fit bleiben. Dieser Prozess wird schlank gehalten. Er soll uns vertiefte und möglichst objektive Anhaltspunkte darüber geben, wie die *jjep* mit ihrem Angebot zurzeit positioniert ist und in welche Richtung sie sich bewegen will/soll. Auch hier die Fragen: Was gilt es zu bewahren? Was soll ändern?

Bewahrt haben wir uns im Berichtsjahr die notwendige, wertvolle und nützliche Vernetzungsarbeit durch die Teilnahme an regionalen und kantonalen Treffen und durch punktuelle Zusammenkünfte mit Mitarbeitenden von anderen Beratungsstellen. Dazu gehörten insbesondere die Teilnahme an je zwei Sitzungen der Vereinigung der Jugend-, Ehe- und Familienberatungsstellen im Kanton Aargau (VJEFB) sowie des Netzwerks der Ehe- und Paarberatungsstellen im Kanton Aargau. Wir trafen uns wiederum zweimal mit dem Team der Suchtberatung ags, Zweigstelle Zofingen, zu Austausch und Intervision. Peter Michalik von der römisch-katholischen Landeskirche hat sich und das Angebot der Fachstelle Bildung und Propstei vorgestellt. Ein Treffen mit einem Mitarbeiter der Schulsozialarbeit Rothrist sowie einem Mitarbeiter von Wegbegleitung Aargau, Vermittlungsstelle Zofingen, ermöglichten gegenseitiges Kennenlernen. Wir besuchten am Tag der offenen Tür das neu eröffnete kinder- und jugendpsychiatrische Zentrum PEPP in Lenzburg, um das Angebot und die Mitarbeitenden kennenzulernen. Die *jjep* war am ersten Primokiz-Markt in Zofingen mit einem Stand vertreten. Primokiz fördert die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung. Mit unserer Präsenz an diesem Markt, an dem sich verschiedene Akteure im Raum Zofingen vorstellten, wollten wir Eltern ansprechen, die ja neben ihrer Rolle als Mütter und Väter auch noch Partnerinnen und Partner sind. Uns erscheint es sinnvoll, wenn Eltern und Paare Kenntnis von unserem Angebot haben.

Unbestritten zu bewahren galt es auch in diesem Jahr die Supervisionsitzungen, gilt es doch, unsere Arbeit mit den Klientinnen und Klienten kritisch zu reflektieren um damit die Qualität unserer Interventionen zu gewährleisten. Ebenso gehört kontinuierliche Weiterbildung zur Qualitätssicherung. Folgende Weiterbildungen wurden 2018 besucht: Das therapeutische Modell und Techniken der Ego-States-Therapie, Visualisieren: Inhalte und Prozesse sichtbar machen, Emotionsfokussierte Paartherapie, die Tagungen ‚Sucht und Familie‘ sowie ‚Kinder der neuen Zeit‘.

Dank

Unser Dank gilt zuerst unserer Trägerschaft, d.h. den politischen und kirchlichen Gemeinden, welche Mitglieder unseres Vereins sind. Nur dank diesem einzigartigen Solidaritätswerk und dem der Beratungsstelle entgegengebrachten Vertrauen steht der Öffentlichkeit das breite Beratungsangebot der *jjep* zur Verfügung.

Herzlich danken wir auch den Mitgliedern des Vorstandes sowie der Fachkommission. Für uns ist es wichtig und wertvoll zu wissen, dass unser Arbeiten mitgetragen wird und die Vorstands- und Fachkommissionsmitglieder nach aussen für die Beratungsstelle eintreten. Durch die Personalrekrutierung war die Fachkommission im Berichtsjahr besonders gefordert. Wir danken herzlich für das zusätzliche Engagement und das Mitdenken.

Unser Dank geht auch an Sandra Beyeler, unsere Kollegin, die kompetent und verlässlich die Buchhaltung der Beratungsstelle führt, die Sekretariatsarbeiten des Vorstandes und der Fachkommission erledigt und uns in administrativen Arbeiten unterstützt.

Carola Akyildiz, Bernhard Kocher, Eveline Minder

2.1 Meine ersten Erfahrungen bei der *jfep*

Carola Akyildiz-Kunz hat anfangs September die 60%-Stelle als Beraterin bei der *jfep* angetreten. Wir haben unsere neue Kollegin nach den ersten Monaten ihrer Tätigkeit zu ihrem Einstieg und ihren ersten Erfahrungen befragt:

Was gefällt dir besonders bei der *jfep*?

Beworben habe ich mich, weil es mich angesprochen hat, dass die Beratungen niederschwellig und abwechslungsreich sind. Ausserdem finde ich es sehr schön, dass die Beratungen durch die Unterstützung der Gemeinden mehrheitlich unentgeltlich sind. Nun da ich hier bin, ist es zum einen das und zum anderen das Team. Ich schätze den wertschätzenden Umgang untereinander sehr und dass wir in den Pausen immer etwas zu lachen haben. Dieses Auflockern tut mir sehr gut neben der emotional doch zum Teil sehr anspruchsvollen Arbeit. Das hat mir an früheren Stellen oft gefehlt.

Welches waren bisher die grössten Herausforderungen für dich?

So spannend die Vielseitigkeit der *jfep* ist, so ist es auch die grösste Herausforderung für mich. Bisher habe ich im klinischen Setting meist mit erwachsenen Einzelpersonen gearbeitet. Nun habe ich es mit allen möglichen Settings zu tun: Paare, Jugendliche, Vater-Sohn, getrennte Eltern oder ganze Familien. Genauso breit ist auch das Themenspektrum: Beziehungskrisen, Fragen zum Vorgehen bei einer Trennung/Scheidung, wie soll man mit einem Teenager umgehen, der die Regeln nicht respektiert usw.

Was hat dich in den ersten Monaten deiner Tätigkeit bei der *jfep* am meisten überrascht?

Ich denke das war die Tatsache wie schnell ich mich eingelebt habe und wie schnell wir uns als Team zusammengefunden haben.

Was macht dir an der Arbeit besonders Freude?

Natürlich freut es mich sehr, wenn es den Klientinnen und Klienten besser geht. Das kann sein, dass sie wieder glücklicher in ihrer Beziehung sind, ihren Weg finden mit einer Trennung umzugehen oder es in der Familie wieder runder läuft. Aber grundsätzlich ist es weniger das Resultat, das mich berührt, sondern die Offenheit und das Vertrauen der Klientinnen und Klienten, die Dankbarkeit hierher kommen zu können und die innere Wandlung begleiten zu dürfen, die durch die Möglichkeit dieser Beratung zustande kommen kann.

Was braucht es aus deiner Sicht, um als Beraterin bei der *jfep* zufrieden und erfolgreich zu sein?

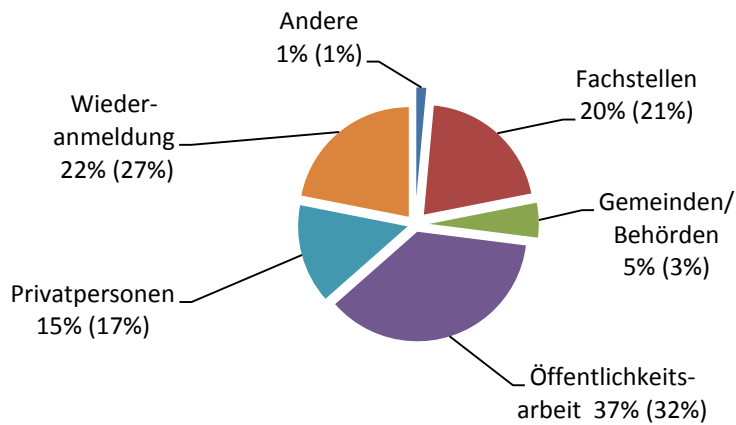
Ich denke es braucht natürlich die Freude an der Arbeit und das relevante Fachwissen. Ausserdem braucht es die richtige Balance zwischen Empathie/Anteilnahme und der Fähigkeit sich abzugrenzen. Manchmal braucht es Geduld und was auch immer wieder hilfreich ist: eine gute Prise Humor.

3. Statistik

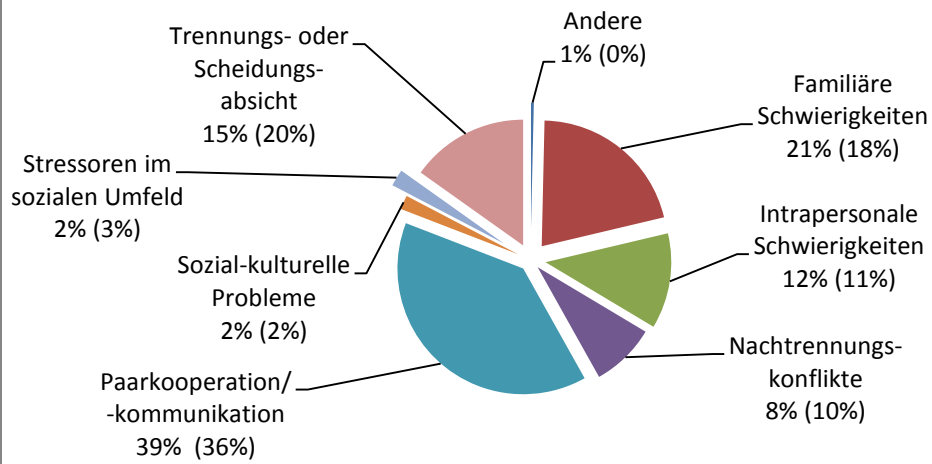
2018 wurden 1141 Beratungen durchgeführt (Vorjahr: 1357). Durch den Personalwechsel waren während zweieinhalb Monaten 60 Stellenprozent nicht besetzt. Die tiefere Anzahl Beratungen kann grösstenteils darauf zurückgeführt werden. Ansonsten bewegen sich die Zahlen der statistischen Erhebungen im Rahmen der Vorjahre.



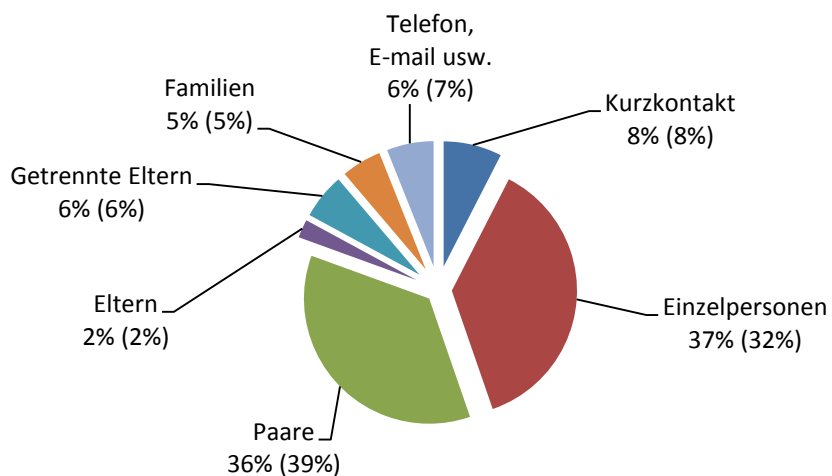
Empfehlung der Beratungsstelle



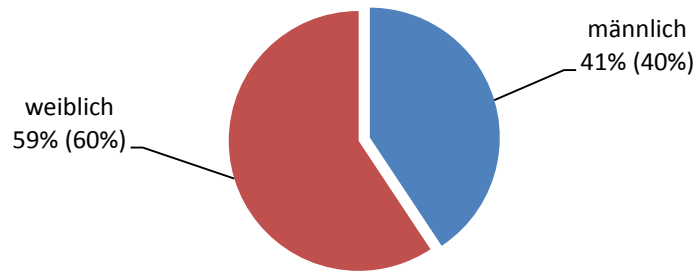
Anlass, der in die Beratung führte



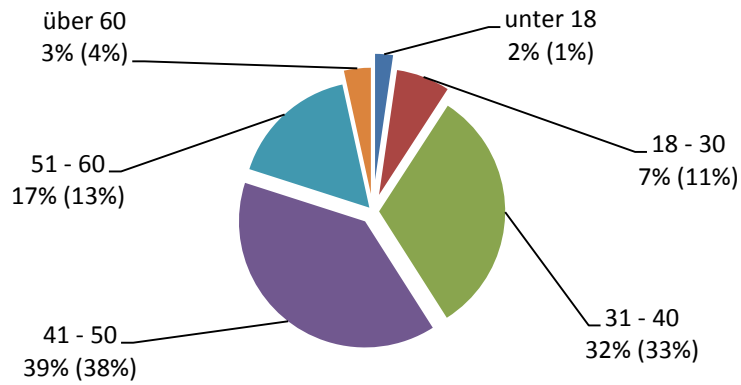
Gesprächszusammensetzung (Setting)



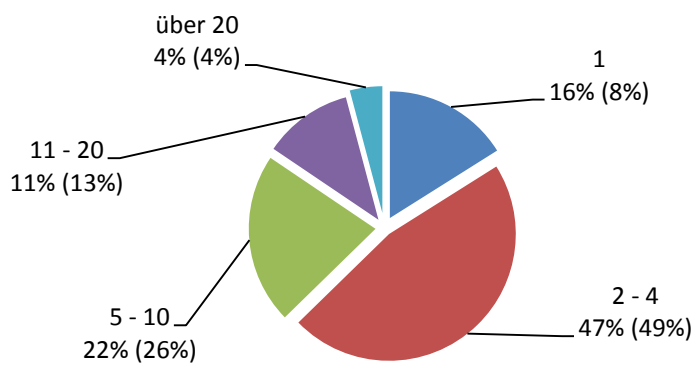
Aufteilung nach Geschlecht



Aufteilung nach Alter



Aufteilung nach Anzahl Gesprächen



4. Jahresrechnung 2018

| BETRIEBSRECHNUNG | Budget 2018 | Rechnung 2018 |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|
| <u>Einnahmen</u> | <u>369'000.00</u> | <u>370'890.08</u> |
| 1. Beiträge und Zinserträge | 369'000.00 | 370'890.08 |
| 1.1 Beiträge politische Gemeinden | 227'300.00 | 227'031.00 |
| 1.2 Beiträge Kirchgemeinden | 135'500.00 | 135'396.00 |
| 1.3 Freiwillige Beiträge | 0.00 | 1'375.40 |
| 1.4 Klientenzahlungen | 6'000.00 | 7'000.00 |
| 1.6 Zinserträge | 200.00 | 87.68 |
| | | |
| <u>Ausgaben</u> | <u>374'200.00</u> | <u>351'655.24</u> |
| 2. Personalkosten | 302'500.00 | 281'421.15 |
| 3. Bürokosten | 29'300.00 | 34'571.20 |
| 3.1 Miete | 23'300.00 | 23'434.05 |
| 3.2 Büromobiliar/EDV | 6'000.00 | 11'137.15 |
| 3.3 Ersatz EDV-Hardware (Rückst.) | 0.00 | 0.00 |
| 3.4 EDV-System-Updates (Rückst.) | 0.00 | 0.00 |
| 4. Übriger Aufwand | 42'400.00 | 35'662.89 |
| 4.1 Telefon/Porti/Bankspesen | 3'200.00 | 3'163.90 |
| 4.2 Büromaterial/Drucksachen | 3'000.00 | 1'218.45 |
| 4.3 Versicherungen | 600.00 | 596.15 |
| 4.4 Weiterbildung/Literatur | 6'800.00 | 6'690.19 |
| 4.5 Spesen | 2'700.00 | 2'882.80 |
| 4.6 Entschädigungen | 4'800.00 | 4'950.00 |
| 4.7 Supervision | 6'800.00 | 2'290.00 |
| 4.8 Öffentlichkeitsarbeit/DV | 2'000.00 | 1'621.40 |
| 4.9 Neugestaltung CI | 12'000.00 | 12'000.00 |
| 4.10 Nothilfe | 500.00 | 250.00 |
| | | |
| TOTAL EINNAHMEN | 369'000.00 | 370'890.08 |
| TOTAL AUSGABEN | 374'200.00 | 351'655.24 |
| GEWINN | -5'200.00 | 19'234.84 |

BETRIEBSRECHNUNG

| | | |
|---------------------|-----|------------|
| Total Einnahmen: | Fr. | 370'890.08 |
| Total Ausgaben: | Fr. | 351'655.24 |
| | | |
| Betriebsgewinn 2018 | Fr. | 19'234.84 |

VERMÖGENSRECHNUNG

| | | |
|---|-----|------------|
| Eigenkapital am 1.1.2018 | Fr. | 348'134.91 |
| Betriebsgewinn | Fr. | 19'234.84 |
| Eigenkapital am 31.12.2018 | Fr. | 367'369.75 |
| Mandantengelder | Fr. | 0.00 |
| Rückstellungen | Fr. | 19'781.00 |
| Kreditoren | Fr. | 1'763.95 |
| Transitorische Passiven / Vorauszahlungen | Fr. | 400.00 |
| | | |
| Vermögen am 31.12.2018 | Fr. | 389'314.70 |

Das Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

| | | |
|--|-----|------------|
| Konto bei der Raiffeisenbank Zofingen | Fr. | 181'713.82 |
| Sparkonto bei der Raiffeisenbank Zofingen | Fr. | 201'526.68 |
| Kasse | Fr. | 330.60 |
| Debitoren | Fr. | 0.00 |
| Genossenschaftsanteilschein Raiffeisenbank | Fr. | 200.00 |
| Verrechnungssteuer | Fr. | 2.10 |
| Transitorische Aktiven | Fr. | 4'541.50 |
| Anteilschein GEBA | Fr. | 1'000.00 |
| TOTAL | Fr. | 389'314.70 |

Zofingen, 18. Februar 2019

Regionale Beratungsstelle für
Jugend, Familie, Ehe & Partnerschaft
Wiggertal – Suhrental

Hanspeter Schläfli
Präsident

Barbara Wey
Kassierin

4.1 Bericht der Kontrollstelle

In Ausübung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2018 abgeschlossene Jahresrechnung der Regionalen Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft und dabei festgestellt, dass

- eine ordnungsgemäss geführte Buchhaltung vorliegt
- das Vermögen ausgewiesen wird
- die Betriebsrechnung mit einem Gewinn von Fr. 19'234.84 abschliesst
(Einnahmen Fr. 370'890.08 / Ausgaben Fr. 351'655.24)
- das Vermögen per 31.12.2018 Fr. 389'314.70 beträgt.

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfungsarbeiten stellen wir den Antrag, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Kontrollstelle:

Manuela Hochuli

Michaela Steffen

Zofingen, 27. Februar 2019

5. Trägerschaft

Die Regionale Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft wird von einem politisch und konfessionell neutralen Verein nach Art. 60 ff. ZGB getragen. Vereinsmitglieder sind sowohl sämtliche politischen Gemeinden als auch die reformierten und die römisch-katholischen Kirchgemeinden des Bezirks Zofingen sowie die reformierte Kirchgemeinde Schöftland.

Namentlich sind dies:

| | |
|-------------|--------------|
| Aarburg | Reitnau** |
| Attelwil** | Rothrist |
| Bottenwil | Safenwil |
| Brittnau | Schöftland* |
| Hirschthal* | Staffelbach |
| Holziken* | Strengelbach |
| Kirchleerau | Uerkheim |
| Kölliken | Vordemwald |
| Moosleerau | Wiliberg |
| Murgenthal | Zofingen |
| Oftringen | |

* nur ref. Kirchgemeinde

** Fusion ab 1.1.2019

6. Vorstand, Fachkommission, Kontrollstelle

Zusammensetzung des Vorstands

| | |
|-------------------|-------------------------------|
| Präsident: | Hanspeter Schläfli, Oftringen |
| Vize-Präsidentin: | Brigitte Erb, Staffelbach |
| Kassierin: | Barbara Wey, Safenwil |
| Mitglieder: | Beatrice Brander, Rothrist |
| | Dominik Gresch, Zofingen |
| | Nathalie Gysin, Zofingen |
| | Rosemarie Müller, Schöftland |
| | Karin Nauer, Strengelbach |
| | Philipp Steffen, Rothrist |

Zusammensetzung der Fachkommission

| | |
|-------------|-------------------------------|
| Präsident: | Hanspeter Schläfli, Oftringen |
| Mitglieder: | Brigitte Erb, Staffelbach |
| | Barbara Wey, Safenwil |

Zusammensetzung der Kontrollstelle

Martina Hauri, Muhen (bis Mai 2018)
Manuela Hochuli, Reitnau
Michaela Steffen, Schöftland (ab Juni 2018)
Margrit Thalmann, Oftringen

7. Personal

Beratungsteam:

Carola Akyildiz, Psychotherapeutin FSP (ab September 2018)

Bernhard Kocher, Psychologe SBAP, Psychotherapeut SBAP

Eveline Minder, Sozialarbeiterin FH, Sozialpädagogin FH, Mediatorin AFM

Verena Tresch, Sozialarbeiterin FH, Psychotherapeutin SBAP (bis Juni 2018)

Administration:

Sandra Beyeler, kaufm. Angestellte, Finanzverwalterin



v.l. Bernhard Kocher, Carola Akyildiz, Sandra Beyeler, Eveline Minder

Die Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft hat ihr Konto bei der Raiffeisenbank Region Zofingen, 4800 Zofingen, IBAN CH83 8072 1000 0039 4571 9. Wir danken für Ihre Spende!